

2. *Eigenproduktion*

In der Ausleihe stehen über 1000 Dias aus dem Landkreis Fulda zur Verfügung (hervorragende Qualität--Aufn. von Herrn Pösel)

zur Zeit laufende Projekte:

- Vom Luftbild zur Landkarte/am Beispiel des eigenen Heimatraums (Bildmaterial aus eigenen Luftbildflügen)
- Dokumentation und Unterrichtsfilm über das Klärwerk Gläserzell in Zusammenarbeit mit dem Klärwerksleiter)
- medientechnische Unterstützung des Projekts Museumspädagogik im Raum Fulda
Unterstützung der Schulen beim Schneiden und Nachbearbeiten ihrer Videoeigenproduktionen mit der Schneideanlage
- Herstellung von Hauskatalogen, die über die in der Bildstelle vorhandenen Medien informieren (leichter mit dem neuen Drucker/ Vorarbeit mit Computer/Auflage jeweils ca. 500-1000)

3. *Technischer Dienst*

- Wartung und Reparatur von medientechnischen Geräten der Bildstelle und der Schulen
- Weiterleitung von komplizierten Reparaturen an den Service der Landesbildstelle
- Beratung aller Benutzerkreise bei der Anschaffung von neuen medientechnischen Geräten
- Einweisung in die Bedienung dieser Neuanschaffungen vor Gesamtkonferenzen und Fachkonferenzen
- Einzelberatung bei technischen Problemen (kommt täglich vor!)

Besondere Angaben zur EDV-Einführung:

Wofür?: 30 000 Buchungsvorgänge/Jahr im Verleih
5 000 Medieneinsatzberatungen (Haben sie einen Film zum Thema xxxx?)
50-100 monatlich neu zu archivierende Medien
ständig veraltete Medienverzeichnisse
.....forderten die Umstellung auf EDV geradezu heraus.

Probleme(1986):

- Computerprogramme einschließlich Hardware kosteten ca. 50 000 DM
- sie waren den örtlichen Besonderheiten noch nicht angepaßt.
- keine Betreuung vor Ort
- Programmerweiterungen nur gegen Aufpreise

Lösungen:

Bildstellenträger genehmigen die Anschaffung einer Computeranlage. Bildstellenleiter Karpe schreibt ab Dez.86 ein Programm aus dem Raum Köln für Fuldaer Verhältnisse um (Datenbanksprache dbase) und versieht es mit den modernsten Eingabetechniken (Balkencodeleser) Nach Verfügbarkeit der FWU-Daten im Juli 1988 (FWU=Institut für Film und Bild in München-Hauptmedienproduzent für Bereich Bildung -Bundesländereinrichtung) wird das Programm diesen Daten angepaßt und die Daten werden übernommen.
Nach den Sommerferien 1988 erster Betrieb mit der neuen Anlage und Programmergänzungen/verbesserungen
Januar 1989: Anschaffung eines zweiten Rechners, um die durchgehenden Öffnungszeiten für Eingaben und Katalogausdrucke nicht reduzieren zu müssen - auch als Reserverechner